

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE

AUSLAND-STAGES 2024

AUSLAND-STAGES 2024

Im Ausland arbeiten? Für viele Journalistinnen und Journalisten ist das ein Traum und eine Chance. Die Stages machen es möglich, in einen fremden Alltag einzutauchen und in einem anderen journalistischen Umfeld zu arbeiten.

Stagiaires sind bereit, sich mit einer anderen Kultur, einem ungewohnten Alltag auseinanderzusetzen. Sie überschauen entwicklungs- und gesellschaftspolitische Zusammenhänge. Von den Stagiaires erwarten wir, dass sie sich in eine Redaktion einfügen können, selbständig arbeiten, den Überblick und Ruhe bewahren, wenn die Infrastruktur nicht funktioniert wie gewohnt, wenn Gesprächspartner nicht antworten oder Sprachbarrieren die Verständigung erschweren. Dafür erhalten sie einen einmaligen Einblick in die Kultur eines fremden Landes. Sie lernen ein Land mit seinen Menschen kennen, wie es Reisende niemals erleben würden. Die Stages werden jährlich ausgeschrieben.

Zielgruppe	Journalistinnen und Journalisten mit Interesse für entwicklungs- und gesellschaftspolitische Themen.
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">_ Journalistische Erfahrung_ Beherrschen der Publikationssprache in Wort und Schrift (mind. Level B2)_ Selbständigkeit und Eigeninitiative_ Fähigkeit, sich der lokalen Mentalität anzupassen_ Möglichkeit, Beiträge in Schweizer Medien zu publizieren_ CH-Pass_ Möglichkeit, die Stage zwischen Juni und Dezember 2024 zu absolvieren
Aufgaben der Stagiaires	<ul style="list-style-type: none">_ Mitarbeit in der Gastredaktion_ Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Medienschaffenden im Gastland_ Interesse für entwicklungs- und gesellschaftspolitische Themen_ Führen des MAZ-Stages-Blogs
Hinweis	Die Stagiaires erhalten aktuell CHF 60.-/Tag während ihres Aufenthalts auf der Redaktion sowie einmalig CHF 1000.- an die Reisekosten.
Dauer/Termine	<ul style="list-style-type: none">_ ab Juni bis Ende 2024_ Dauer: mindestens 6 und maximal 12 Wochen
Einsatzorte/ Publikationssprachen	<p>Vorgesehen: Die Durchführung ist vorbehältlich der aktuellen Einschätzung der Sicherheitslage. Die Destinationen können sich demnach noch ändern.</p> <ul style="list-style-type: none">_ Peru: Spanisch_ Ghana: Englisch_ Nepal: Englisch_ Tansania: Englisch_ Myanmar: Englisch_ Kenia: Englisch_ Kolumbien: Spanisch_ Benin: Französisch

Aktuell laufende Stages finden statt in Georgien (Englisch), Ghana (Englisch), Jordanien (Englisch, wenn möglich mit Arabischkenntnissen), Kosovo (Albanisch, Serbischkenntnisse von Vorteil), Nepal (Englisch) und Tansania (Englisch). Berichte über diese und frühere Stages sind nachzulesen unter www.stages.mazblog.ch.

Infoanlass **Di, 27. Februar 2024, 17.15 Uhr** via Zoom
Bitte melden Sie sich kostenlos über www.maz.ch/stages an

Bewerbung Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis am **11. März 2024** an
barbara.kohler@maz.ch

Die Bewerbungsunterlagen umfassen folgende Dokumente:

- _ Präferenzen bezüglich der Destinationen
- _ Persönliche Motivation für die Stage (1-2 Seiten)
- _ Nachweis, dass Sie die Publikationssprache beherrschen (Selbstauskunft, mind. Level B2)
- _ Nachweis von Publikationsmöglichkeiten in Schweizer Medien
- _ Lebenslauf, v.a. journalistische Ausbildung, Berufs- und evtl. Auslandsfahrung

Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am Mo, 25. und Di, 26. März 2024 statt.

(Änderungen vorbehalten)

Testimonials «Yangon ist zum Leben keine einfache Stadt, weswegen viele Ausländer eine Hassliebe zu diesem Moloch entwickeln. Doch genau das, gepaart mit der Rasanz der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung, macht die Zeit in Myanmar zu einem faszinierenden Ritt. Insbesondere für Journalisten, die neben dem Alltag sogar im Beruf die Lizenz dazu haben, Fragen zu stellen, tiefer zu schürfen und zu provozieren. Das ist wegen des Mangels an kritischem Journalismus und einer entsprechenden Kultur der Öffentlichkeit ein ständiger Pionierakt, der immer wieder mühevoll, aber nie langweilig ist.»
Konrad Staehelin, Frontier Myanmar, Yangon, Myanmar

«Sich auf einen neuen Ort einzulassen und den damit einhergehenden Reflexionsprozess als Journalistin fand ich für mich am spannendsten, am hilfreichsten und auch am nachhaltigsten: Die Komplexität einer Region mit einer sehr diversen Politik und Gesellschaft kennenlernen, die auch in Schweizer / europäischen Medien oft in Stereotypen und Klischees daherkommt, die man vielleicht unbewusst übernommen hat.»

Marguerite Meyer, The Daily Star / Beirut, Libanon

«Ich habe die Kathmandu Post als professionelle und auch progressive Zeitung erlebt und habe gerne dort gearbeitet. (...) Ich habe enorm viel über dieses Land gelernt, viele inspirierende Menschen getroffen und habe mich für drei Monate auf eine nicht-europäische Perspektive eingelassen. Das hat klar bleibende Eindrücke hinterlassen.»

Gina Bachmann, Kathmandu Post, Nepal

«Je pense que ce stage représente un laboratoire unique pour tout journaliste souhaitant expérimenter un travail de terrain dans un contexte culturellement et socialement différent. (...) Avoir une très bonne maîtrise de l'espagnol me paraît indispensable. Sans cela, l'expérience ne sera pas intéressante, ni pour le stagiaire, ni pour la rédaction sur place.»

Daniel Gonzalez, Página Siete, Bolivien

«Ich bin extrem froh, dass ich diesen Stage gemacht habe! Ich darf auf sechs Wochen voller Inputs, neuer Erkenntnisse und Wissensgewinn zurückschauen. Meine Neugierde für diese Region ist geweckt und noch lange nicht gestillt.»

Valérie Wacker, Georgian Journal, Georgien

Kontakt Ursin Cadisch
ursin.cadisch@maz.ch
041 226 33 33

Stand 15. Januar 2024, Änderungen vorbehalten